

**Annoncen-**  
**Annahme-Bureau:**  
In Posen  
außer in der Expedition  
bei Grupphi (C. H. Ulrich & Co.)  
Breitestrasse 14;  
in Gnesen  
bei Herrn Th. Spindler,  
Markt- u. Friedrichstr. 4;  
in Gratz bei Herrn L. Streissand;  
in Frankfurt a. M.;  
G. L. Duwe & Co.

**Annoncen-**  
**Annahme-Bureau:**  
In Berlin, Hamburg,  
Wien, München, St. Gallen;  
Rudolph Wosse;  
in Berlin, Dresden,  
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg  
Wien u. Basel;  
Haasenstein & Vogler;  
in Berlin;  
A. Heimeyer, Schloßplatz;  
in Breslau: Emil Gabath.

# Posener Zeitung.

Fünfundsechziger Jahrgang.

Nr. 487.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 17. Oktober  
(Erscheint täglich zwei Mal.)

1872.

**Amtliches.**

Berlin, 16. Oktober. Der König hat dem Hauptmann Ehren. von der Ostern vom 4. Württemberg. Inf.-Regt. Nr. 122 und Platzmajor in Ulm den Roth. Adler-D. 4 Kl.; dem R. schwed. Vice-Kommandeur Spiegelthal zu Smyrna den R. Kron.-D. 3. Kl., sowie dem Wegebaumeister Karl Humann zu Bergamum, Provinz Smyrna, den R. Kron.-D. 4. Kl. verliehen; dem Geh. Ober-Rea. und vortragenden Rath in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, Siebel, bei dem Ausscheiden aus dem Amt den Charakter als Würdlicher Geh. Ober-Rea. Rath mit dem Range eines Raths erster Klasse beigelegt.

Dem Oberlehrer Dr. Büchmann an der Friedrichsverderschen Gewerbeschule in Berlin ist das Prädikat "Professor" verliehen worden.

**Telegraphische Nachrichten.**

Braunsberg, 15. Oktober. Durch den Pfarrer Grunert aus Königsberg wurde heute Abend die erste alkatholische Trauung vollzogen.

Madrid, 15. Oktober. Der Kongress hat die Adresse mit 205 gegen 68 Stimmen angenommen. — Aus Ferrol wird gemeldet:

Die noch durch einige Kompanien vom Bataillon Mendigoria verstärkten Regierungstruppen haben das Arsenal umzingelt und zeigen sich zuverlässig. Die Insurgenten halten sich noch im Arsenal und auf der von ihnen besetzten Fregatte "Carmen"; sie sind aber völlig entmuthigt und scheinen nur durch ihre Anführer daran gehindert zu werden, ihre völlige Unterwerfung zu erklären. Man glaubt deshalb, daß es zu einem Kampfe gar nicht kommen wird und soll derselbe möglichst vermieden werden. Es sind aber alle Vorbereitungen dazu getroffen, und kann der Angriff, der auch von der Seeseite durch die Fregatte "Victoria" unterstützt werden wird, jeden Augenblick beginnen.

Rom, 15. Oktober. Wie die "Agenzia Stefani" erfährt, haben die in Fulda bei der Konferenz versammelten Bischöfe die von ihnen verfaßte Denkschrift dem heiligen Vater zur Kenntnisnahme überwandt.

Florenz, 16. Oktober. Die Laurionfrage soll, wie "Nazione" wissen will, in Folge der guten Dienste befriedeter Mächte als belegt zu betrachten sein. Balaoritis wird zur definitiven Abmachung in Rom erwartet.

London, 16. Oktober. "Daily News" wird aus Rom gemeldet, daß die italienische Regierung im Begriff sei, mit Thiers wegen eines Arrangements in der Laurionfrage zu unterhandeln, nach welchem die Vermittelung Russlands oder die Übernahme eines Schiedsrichteramts seitens der russischen Regierung nachgesucht werden sollte.

New-York, 16. Oktober. Wie aus Mexiko hierher gemeldet wird, hat die mexikanische Regierung sich bereit erklärt, für Erfüllung des Schadens bei den Gewaltthäufigkeiten in Texas aufzukommen und zugleich die Versprechungen abzugeben, die Schuldigen auszuliefern. — Nach aus Habana hier eingetroffenen Nachrichten beträgt das substanzielle Defizit 13 Millionen Dollars. Zur Deckung dieser Summe wird die Regierung u. A. eine Steuer auf Sklaven vorschlagen, eine Erhöhung des Zolles dagegen nicht beantragen.

**Brief- und Zeitungsberichte.**

Berlin, 16. Oktober.

Der königliche Hof legt heute für den Prinzen Friedrich Heinrich Albrecht von Preußen die Trauer auf vier Wochen an.

Der Minister des Innern hat im Einverständniß mit dem Finanz-Minister in einem Spezialfall entschieden, daß entsprechend dem Birkular-Erlasse vom 18. April 1844 (Ministerialblatt f. d. I. B. S. 141) die analoge Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen über die Kautions der Kommunal- u. Kassenbeamten überall insoweit als angemessen betrachtet werden, als nicht besondere Verhältnisse eine solche Anwendung ausschließen.

Der diesseitige Gesandte am königlich baierischen Hofe, Führ. v. Werlhof, ist von seinem Urlaub nach München zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

Der General-Major, General à la suite des Kaisers und Inspekteur der 2. Artillerie-Inspektion Prinz Kraft zu Hohenlohe-Ingelfingen ist zur Abhaltung von Festungs- und Belagerungs-Dienstübungen nach Stettin, Spandau und Mainz kommandiert worden.

Die Fuldaer Denkschrift hat das Verdienst, daß sie die Notwendigkeit einer gesetzlichen Einschränkung der hierarchischen Übergriffe bis in die obersten Kreise unseres Staatslebens von Neuem klar gemacht hat. So schreibt die halbamtl. "Prov. Corr.":

Die jetzige Denkschrift der deutschen Bischöfe gibt den entschiedensten Beweis, daß dieselben sich u. bedingt und rückhaltslos dem Willen der römischen Kurie gebunden haben und alle Folgen der vatischen Beschlüsse dem Staate gegenüber in jenen entschlossen sind.

Diese gemeinsame unzweckmäßige Kundgebung des deutschen Episkopats muß auch die letzten Zweifel und Bedenken über die Stellung schwinden lassen, welche die Regierung des Deutschen Reichs, sowie die deutschen Landesregierungen der römischen Kurie und der ihr willenslos folgenden Geistlichkeit gegenüber einzunehmen haben.

Wenn die preußische Regierung es nach dem Erlass der Verfassung vom 31. Januar 1850 im Vertause auf die damaligen Beziehungen zu den kirchlichen Gewalten zunächst unterlassen hat, den Artikel 15, nach welchem "die evangelische und die römisch-katholische Kirche, sowie jede andere Religions-Gesellschaft ihre Angelegenheiten selbständig ordnet und verwaltet", in seiner Bedeutung und Tragweite durch ausdrückliche Ausführungsgefeße (wie sie sonst fast zu allen ähnlichen Verfassungs-Bestimmungen erzielen) näher festzustellen, so ist es jetzt, nachdem die Bischöfe das Gebiet der kirchlichen Angelegenheiten eigenmächtig zu bestimmen und willkürlich auszudehnen versucht haben, unerlässlich geworden, durch unvoidebare und unantastbare Staatsgesetze diejenigen Gebiete zu regeln, welche nicht lediglich Angelegenheiten der Kirche sind, sondern zugleich irgend eine Beziehung zum bürgerlichen und staatlichen Leben haben.

Es liegt der Regierung auch jetzt ferne, wie Fürst Bismarck in einer seiner Reden sagte, dogmatische Erörterungen über die Wandlungen, welche in Bezug auf die Glaubenssätze der katholischen Kirche vorgegangen sein können, zu beginnen. „Jedes Dogma, auch das von uns nicht geglaubte, welches Millionen Landsleute teilen, muss für ihre Mitbürger und für die Regierung jedenfalls heilig sein.“ Aber wir können den Anspruch auf die Ausübung eines Theils der Staatsgewalt den geistlichen Behörden nicht einräumen, und soweit sie dieselbe etwa besitzen, seien wir im Interesse des Friedens uns genötigt, sie einzuschränken, damit wir neben einander Platz haben, damit wir in Ruhe mit einander leben können.

Das jetzige Auftreten der Bischöfe wird unzweifelhaft dazu helfen, das Wort des Reichstanzlers rascher zur Erfüllung gelangen zu lassen, daß die Regierung gegenüber den Ansprüchen, welche einzelne Unterthanen Sr. Majestät des Königs von Preußen geistlichen Standes stellen, daß es Landesgesetze geben könne, die für sie nicht verbindlich seien, daß die Regierung solchen Ansprüchen gegenüber die volle einheitliche Souveränität mit allen ihr in Gebote stehenden Mitteln aufrecht erhalten werde und in dieser Richtung auch der vollen Unterstützung der großen Majorität beider Konfessionen sicher sei.“

Die Souveränität kann nur eine einheitliche sein und muss es bleiben: die Souveränität der Geistgebung!“

Das Komitee für die Gründung einer katholischen Universität in Fulda hat nach dem "Fr. S." den Beschluss gefaßt, einen Theil der bis jetzt durch freiwillige Spenden, sowie durch die Sammlungen des Katharinen-Vereins eingegangenen Beiträge zum Ankaufe von geeigneten Bauplätzen zu verwenden. Trotzdem gegenwärtig noch von keiner Seite an die Ausführung des Projekts gedacht wird, hält man doch einen vorläufigen Territorialerwerb für die beste Anlage des vorhandenen Kapitals, da die steile Preissteigerung des Grundes und Bodens schließlich den Betrag des Bausverlustes weit übertreffen dürfte.

Am Montag Vormittag fand die Erstwahl des dritten Berliner Landtagswahlbezirks an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Schulze-Delitzsch statt. Stimmen erhielten der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien Geh. Regierungsrath z. D. Kerst (463), Kommerzienrat Vorfig (10), Hauptlehrer Petsch (4), Johann Jacoby (2), Notarzur Krämer (2), Herr v. Nathusius-Ludom (1). Herr Kerst ist demnach mit beinahe Stimmen-Einhelligkeit zum Abgeordneten des dritten Berliner Landtags-Wahlbezirks gewählt.

Auf Sonnabend hat eine Sitzung des Kompetenz-Gerichtshofes nach längerer Unterbrechung stattgefunden.

An die Direktion der Geschützgießerei in Spandau sollen seitens des hiesigen Artillerie-Depots ca. 5500 Ktr. Bronze in französischen Geschützröhren aus den hiesigen Beständen versandt werden. Gegenwärtig sind Manufakturen des Garde-Feld-Artillerie-Regiments mit dem Verladen der Geschützröhre beschäftigt.

Im Kultusministerium ist man gegenwärtig eifrig mit der Frage der Errichtung von Fortbildungsschulen beschäftigt. Es hat sich herausgestellt, daß über den gegenwärtigen Stand dieser Schulen im Allgemeinen ganz unrichtige Vorstellungen herrschen. Wie der "Bors. Btg." mitgetheilt wird, bestehen gegenwärtig Fortbildungsschulen nur da, wo ein besonderes lokales Bedürfnis zu ihrer Begründung Veranlassung gegeben hat, und ist ihre Einrichtung fast durchgängig auf Anregung und Kosten der Gemeinden, Korporationen, freien Vereine und Einzelner erfolgt. Ihre Bestimmung nach unterscheiden sich diese Fortbildungsschulen in Nachschul-Schulen zur Wiederholung und Festigung des Elementar-Unterrichtsstoffes und in Handwerker- und gewerblichen Fortbildungsschulen. In Bezug der beiden letzteren Kategorien wird daran festgehalten, daß sie nicht speziell technische Fachschulen sind, sondern daß in ihren Unterrichtskreis auch Disziplinen der gehobenen Elementarschule, namentlich, soweit sie ethischen und vaterländischen Inhaltes sind, gehören. Für den Besuch der Fortbildungsschulen kann nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen kein Zwang gestellt gemacht werden. Ebenso wenig kann Kommunen oder sonstige Korporationen zwangsweise zur Errichtung und Unterhaltung solcher Schulen genötigt werden.

Die "Nat. Z." meldet den am 13. d. M. zu Wiesbaden erfolgten Tod des Grafen Hermann zu Dohna-Lauenau (geb. 11. November 1809). Derselbe hatte früher schon bis 1867 für Lüben-Glogau und darauf wieder seit den letzten allgemeinen Wahlen von 1870 für die Stadt Breslau den Abgeordnetenhause, dem Reichstage seit 1867 für den Wahlkreis Lüben-Bunzlau angehört, er war ein bewährtes Mitglied der national-liberalen Partei; auf seinen Gütern hat er zur Verbesserung der Lage der Arbeiter eine segensreiche Tätigkeit entfaltet.

München, 14. Oktober. Die Professoren an sämtlichen drei Münchener Gymnasien haben sich bereit erklärt, den Unterricht in der Geschichte in ihren Klassen zu übernehmen, und es wurde der selbe den bisherigen Lehrern abgenommen und ihnen übertragen.

**Lokales und Provinzielles.**

Posen, 17. Oktober.

Wir glauben, unsern Lesern die Nachricht nicht vorenthalten zu dürfen, daß die bei dem hiel. Königl. Kreisgerichte zu Tage getretenen Bedenken bezüglich der geschäftlichen Behandlung der vor dem 1. Oktober d. J. angebrachten Anträge in Grundsachen durch Plenar-Beschluß des Gerichts im Sinne der in Nr. 468 unserer Zeitung enthaltenen Ausführung entschieden sind. Es werden darnach alle in früherer Zeit zu den Grundaten eingegangenen Gefüche auch gegenwärtig noch von der II. Abtheilung des Gerichts nach altem Verfahren erledigt und findet dies auch auf solche Angelegenheiten Anwendung, die überhaupt vor dem 1. Oktober d. J. durch richterliche Verfügung in Angriff genommen worden, aus irgend einem Grunde aber, z. B. wegen Unvollständigkeit der erforderlichen urkundlichen Unterlagen, bisher noch nicht zum völligen Austrage gelangt sind.

In der polytechnischen Gesellschaft wurden am Sonnabend als Proben von verzinnten oder sogenannten galvanisierten Eisenwaren ein Eimer und ein Kohlenlöffel vorgezeigt. Eimer dieser Art, aus verzinntem Eisenblech angefertigt, sind im Vergleich gegen Zinkimer, welche leicht durchstoßen werden, außerordentlich haltbar. Auch Dächer von verzinntem Eisenblech haben sich bis jetzt vorzüglich bewährt. — Es wurden also dann aus einer landwirtschaftlichen Zeitschrift Mittheilungen über Ventilation von Stallungen

Inserate 2 Sgr. die sechsgespalte Zeile oder deren Raum, dreigespalte Viertel 5 Sgr. sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

gemacht. Die natürliche Ventilation findet statt, indem nach den Bettkenos'chen Versuchen, sowohl durch die Backsteine, wie durch Kalk- und Sandsteine der Mauerwändungen bedeutende Mengen Luft hindurchgehen; ebenso entweicht auch durch eine Estrichdecke die Luft, und findet demnach auf diese Weise eine natürliche Lüftung statt. Trotzdem nun Thiere selbst bei 0,4% (Menschen nur bei 0,1%) Kohlensäuregehalt sich in geschlossenen Räumen noch behaglich fühlen, muss doch zu dieser natürlichen Ventilation noch die künstliche hinzu treten, wobei darauf wohl zu achten ist, daß durch die Ventilationsröhren in Folge des kondensirten Wasserdunstes weder die Fauligkeiten, noch die Nutzervorräte leiden. Aufgeführt hieran wurden die Prinzipien des Luftzuflusses in Schornsteinröhren usw. erörtert.

In Betr. des Handwerkervereins haben wir unserem vorgestrigen Bericht über die Generalversammlung noch hinzuzufügen, daß nach erfolgter Wahl des ersten Vorsitzenden zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt wurden: die Herren Gräter mit 74, Dr. Brieger mit 71, Kneifel mit 54, Lischke I. mit 52, Werner mit 52, Täubert mit 51, Drewitz mit 46, Lischke II. mit 44, und zu Stellvertretern die Herren Feldmann mit 42, Fliegner mit 39, Förster mit 37 Stimmen.

**Staats- und Volkswirthschaft.**

\*\* Berliner Bankverein. In den Verwaltungsrathskreisen geht man, wie gemeldet wird, mit der Idee um, eine sehr beträchtliche Erhöhung des Grundkapitals einzutreten zu lassen. Definitive Beschlüsse sind bis jetzt jedoch noch nicht gefaßt worden.

\*\* Eichung und Stempelung der Goldmünzgewichte. Nachdem die Kaiserliche Reichs-Normal-Eichungs-Kommission die Vorschriften über die Eichung und Stempelung der Goldmünzgewichte erlassen und diese Operationen für Preußen vom Handelsminister ausschließlich dem am Sitz der Eichungs-Inspektoren errichteten Staats-Eichungs-Amtern übertragen worden, sind Anträge auf Eichung von Goldmünzgewichten lediglich an die Staats-Eichungs-Amtner zu Königsberg, Breslau, Posen, Stettin, Berlin, Hannover, Kiel, Magdeburg, Bremen, Köln, Dortmund und Kassel zu richten.

\*\* Zum Auswanderer-Befreiung. Die Verwaltungen mehrerer Staats- und unter Staatsverwaltung stehender Eisenbahnen haben beschlossen, die seither gewährte Ermäßigung des Personentafelpfandes für Auswanderer vom 1. Dezember d. J. resp. vom 1. Januar d. J. in Wegfall kommen zu lassen.

\*\* Die erste Eisenbahnwagen-Leihanstalt in Wien entwickelt schon jetzt eine rege Thätigkeit. Bereits soll über ein halbes Tausend Eisenbahnwagen ausgeliehen sein, die zumeist auf deutschen Eisenbahnen rollen, und häufen sich die Vormerkmale auf solche Wagen derart, daß selbst bei angestrengtester Thätigkeit im Bau den Anforderungen nicht wird Genüge geleistet werden können.

\*\* Mit Bezug auf die Motiv über den Kartoffelport nach England werden der "D. B." Geschäftsbücher aus Hull und Leith, beide vom 11. Oktober datir, vorausgelegt, nach welchen beide Märkte mit Kartoffeln überfüllt sind. Der Bericht aus Leith sagt, daß dort ein Posten vorzüglicher Kartoffeln zu 5 Pf. St. per Ton zu 2240 Pf. engl. angeboten, aber nicht zu verkaufen gewesen ist. Das würde für den Scheffel 1 Thlr. 20 Sgr. betragen, wobei nicht zu übersehen ist, daß von diesem Preise Fracht, Assuranz und Verladungskosten abzuziehen sind und daß ferner nur beste Ware auf den englischen Markt zu bringen ist.

Berantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

**Angenommene Zeitung vom 17. Oktober.**

SYLUS HOTEL DE DRESDEN. Die Rittergutsbes. Frau Lehmann a. Kremsiot, Selig a. Breslau, Frau v. Tempelhoff a. Dombrowska, Klein, M. Röder-Lichtenberg a. Breslau, v. Schalscha a. Frohna, die Kauf. Spleißküfer, Grabner, Heller, Feuerstein a. Melchert aus Berlin, Köppler a. Roggen, Ren. Frau Besser a. Berlin, Fabrikant Lewinohn a. Riga, Kretziger-Mahl Böhme u. Frau a. Roggen.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Ritterguts. v. Memojewski a. Dzierzuhuca, Niemann a. Wiry, v. Chlapowski a. Soldry, die Kauf. Becker, Gasparius, Delmer u. Kaufmann a. Berlin, Dinkler a. Iserlohn, Wenzel a. Blaues, Fraenkel u. Loewe a. Breslau, Marzahl a. Köln, Wolff a. England.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Ritterguts. v. Szeneic u. Fam. a. Kozlky, v. Bychinski a. Murzynowo, v. Koscielski a. Szarlej, v. Skibnowski a. Kujlland, Dr. v. Rekowski u. Kaufm. Jaenike aus Berlin.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Die Ritterguts. Kundler u. Tocht. a. Popowo, Jarochowski a. Ukraine, v. Nieskowskij u. Nembowskij a. Warschau, Richter Rydlowski a. Drobin, Oberstabsarzt Rassel aus Spandau, die Kauf. Bauch a. Glogau, Jonas u. Leibler a. Breslau, Lehmann a. Berlin, Krüger a. Jülich, Posthalter Müller a. Schrode.

HOTEL DE BERLIN. Die Ritterguts. Haus a. Kosalka, Jauerwik a. Nagradowice, Land. d. Theol. Voigt a. Schröda, Hauptm. a. D. Naebel a. Wreschen, die Kauf. Blaetz a. Schwersen, Pieritz aus Gnesen, Müller a. Stettin, Posner a. Berlin.

**Telegraphische Wörterbücher.**

KÖLN, 16. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen loko 8, 20, fremder loko 8, 12½, pr. November 8, 11½, pr. März 7, 27, pr. Mai 7, 28. Roggen behaupt. loko 5, 25, pr. November 6, 1½, pr. März 5, 8, pr. Mai 5 10½ Röbel matter, loko 13½, pr. Oktober 13, pr. Mai 13½, Getreidem. loko 13½.

WESSELIN, 16. Oktober Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pf. pr. Oktober 18½, pr. April-Mai 18½. Beizen pr. Oktober 85. Rog

## Produkten - Börse.

ember-Dezember 15 $\frac{1}{2}$ , pr. April-Mai 15 $\frac{1}{2}$  preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sac. Petroleum ruhig, Standard white lolo 13 $\frac{1}{2}$  B., 13 $\frac{1}{2}$  G., pr. Oktober 13 $\frac{1}{2}$  G., pr. November-Dezember 13 $\frac{1}{2}$  G. — Weiter: Schön.

London, 16. Oktbr. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Börsen seit gestern Montag: Weizen 12,700, Gerste 6470, Hafer 17,100 Quartiers.

Der Markt eröffnete sehr ruhig zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Milder.

London, 16. Oktbr. Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämtliche Getreidearten fast zu nominell unveränderten Montagspreisen.

Everpool, 16. Oktbr. Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Fest.

Middling Decent 10 $\frac{1}{2}$ , middling amerikanische 9 $\frac{1}{2}$ , fair Dholleseed 7, middling 6 $\frac{1}{2}$ , good middling Dholleseed 6, middling Dholleseed 6 $\frac{1}{2}$ , fair Brazil 4 $\frac{1}{2}$ , fair Broach 7 $\frac{1}{2}$  Rm. fair Comra 7 $\frac{1}{2}$ , good fair Comra 7 $\frac{1}{2}$ , fair Madras 6 $\frac{1}{2}$ , fair Panama 9 $\frac{1}{2}$ , fair Smyrna 7 $\frac{1}{2}$ , fair Egyptian 9 $\frac{1}{2}$ .

Manchester, 16. Oktbr. Nachmittags. 12r Water Armitage 9 $\frac{1}{2}$ , 12r Water Taylor 11 $\frac{1}{2}$ , 20r Water Nicholls 13, 30r Water Giblow 14 $\frac{1}{2}$ , 30r Water Taylor 15 $\frac{1}{2}$ , 40r Water Mayall 14 $\frac{1}{2}$ , 40r Water Wilkinson 15 $\frac{1}{2}$ , 36r Warcop's Qualität Norwold 15, 40r Double Beson 16 $\frac{1}{2}$ , 60 do. o. 18 $\frac{1}{2}$  Printers 10 $\frac{1}{2}$  11 $\frac{1}{2}$  12 $\frac{1}{2}$  pfd. 132. Guinees Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 16. Oktbr. Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen sehr ruhig. Roggen lolo etwas erhöht, pr. Oktober 179 $\frac{1}{2}$ , pr. März 193 $\frac{1}{2}$ , pr. Mai 195 $\frac{1}{2}$ . Raps pr. Oktober 412, pr. November 414, pr. April 435 fl. Rüböl lolo 44 $\frac{1}{2}$ , pr. Heiß 44 $\frac{1}{2}$ , pr. Mai 44 $\frac{1}{2}$ . — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16. Oktbr. Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Petroleum-Markt (Schlußbericht). Stoffmärkte Type weiß, lolo 53 $\frac{1}{2}$  B., 54 B., pr. Oktober 53 $\frac{1}{2}$  B., 54 B., pr. November 54 B., pr. B., pr. Novbr.-Dezbr. 54 $\frac{1}{2}$  B., pr. Dez. 54 $\frac{1}{2}$  B., 55 B. Rübig.

Paris, 16. Oktbr. Nachmittags. Getreidemarkt. Rüböl fest pr. Oktbr. 99, 75, pr. November-Dezember 99, 75, pr. Januar-April 100, 50. Mehl fest, z. Oktbr. 69, 50, pr. November-Dezember 65, 75, pr. Januar-April 64, 75. Spiritus pr. Oktober 59, 25. — Wetter: Regen.

Berlin, 16. Oktbr. Wind: SW. Barometer: 28 $\frac{1}{2}$ . Thermometer: 12 $\frac{1}{2}$  +. Witterung: regnerisch. — Roggen ist auch am heutigen Markt ohne wesentliche Aenderung in den Preisen geblieben, dabei ist doch aber die Haltung fest und jedenfalls keine Neigung zu größerer Nachgiebigkeit auf Seiten der Verkäufer erkennbar geworden. Der Umsatz auf Termine g. stellte sich nicht sonderlich rege, das Effektivgeschäft ist aber ziemlich gut und vom Lager geht fortwährend manches in den Konsum oder in die Hände von Versendern. Gelündigt 14,000 Ctr. Kündigungspreis 53 $\frac{1}{2}$  Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl recht fest, das Angebot ist schwach. — Weizen ohne nennenswerte Aenderung, Umsatz lediglich rege. — Hafer lolo und auf Termin mait. Gelündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 47 $\frac{1}{2}$  Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl ein wenig fest bei recht beschranktem Verkehr. Geländigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 23 $\frac{1}{2}$  Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Geländigt 250 Bar. Kündigungspreis 14 $\frac{1}{2}$  Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus war heute mehr beachtet und hat auf alle Sichten sich etwas im Werthe gehoben.

Weizen lolo per 1000 Kilogr. 75—92 Rm. nach Dual, gelb mark 86 $\frac{1}{2}$ , besserer gelb 88 ab Boden Bz., gelb pr. diesen Monat 82 $\frac{1}{2}$ —82 Bz., Okt. Nov. 82, 81 $\frac{1}{2}$  Bz., Nov.-Dez. 81—80 $\frac{1}{2}$  Bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81—80 $\frac{1}{2}$  Bz., Roggen in lolo per 1000 Kilogr. 52—61 Rm. nach Dual, gef. alter 53 $\frac{1}{2}$  ab Rubin Bz., 54 $\frac{1}{2}$  ab Boden Bz., pr. diesen Monat 53 $\frac{1}{2}$  Bz., Okt.-Nov. 53 $\frac{1}{2}$ —54 $\frac{1}{2}$  Bz. u. G., Nov.-Dez. 53 $\frac{1}{2}$ —54 $\frac{1}{2}$  Bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 51 $\frac{1}{2}$ —52 $\frac{1}{2}$  Bz. u. G. — Gerste lolo per 1000 Kilogr. 48—61 Rm. nach Dual, gef. — Hafer lolo per 1000 Kilogr. 38—50 Rm. nach Dual, ord. schief. 42—44, schief. 45—47 $\frac{1}{2}$  pomer. 46—48 $\frac{1}{2}$  ab Bahn Bz., pr. diesen Monat 48 Bz., Okt.-Nov. 48 Bz., Rüböl. 45 $\frac{1}{2}$  Bz., Frühjahr 45 $\frac{1}{2}$  Bz. — Getreide pr. 1000 Kilogr. 50—55 Rm. nach Dual, Butterwaar 45—49 Rm. nach Dual — Raps per 1000 Kilogr. 102—106 Rm. — Rüböl per 1000 Kilogr. 96—105 Rm. — Leinöl lolo 1000 Kilogr. ohne Bahn 27 $\frac{1}{2}$  Rm. — Rüböl lolo pr. 1000 Kilogr. ohne Bahn 24 Rm., pr. diesen Monat 23 $\frac{1}{2}$ —19 $\frac{1}{2}$  Bz., Okt.-Nov. do. — Petrol. 24 $\frac{1}{2}$ —25 Bz., Mai-Juni 24 $\frac{1}{2}$  Bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilogr. mit Bahn lolo 14 $\frac{1}{2}$  Rm. per diesen Monat 14 $\frac{1}{2}$  Bz., Okt.-Nov. do. Nov.-Dez. 14 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$  Bz., Dez.-Jan. 14 $\frac{1}{2}$  Bz., Jana. Bz. 14 $\frac{1}{2}$ —15 $\frac{1}{2}$  Bz. — Spiritus pr. 100 Liter = 100% = 10,000 Rm. lolo ohne Bahn 19 Rm. 24 Bz., pr. diesen Monat —, lolo mit Bahn 19 Rm. 25 Bz., pr. diesen Monat 19 Rm. 20—21—19 Bz., Okt.-Nov. 18 Rm.

21—19—22 Bz., Nov.-Dez. 18 Rm. 15—14—17 Bz., April-Mai 18 Rm. 25—24—27 Bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12 $\frac{1}{2}$ —12 Rm. Nr. 0 u. 1 11 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$  Rm. Roggenmehl Nr. 0 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Rm. Nr. 0 u. 1 8 $\frac{1}{2}$ —8 Rm. per 100 Kilogr. Brutto unverfeuert inkl. Sac. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilogr. Buto. unverfeuert inkl. Sac. per diesen Monat 8 Rm. 9 $\frac{1}{2}$ —10 Bz., Okt.-Nov. 8 Rm. 4 $\frac{1}{2}$  Bz., Nov.-Dez. 8 Rm. 1 $\frac{1}{2}$  Bz., April-Mai 8 Rm. 1 Bz. — Stettin, 16. Oktbr. [Amtlicher Bericht] Wetter: regnig. + 8° C. Barometer 28.2. Wind: SW. Weizen wenig verändert, p. 2000 Pf. lolo gelber geringer 45—60 Rm., besserer 67—76 Rm., feiner bis 81 Rm. Okt. 81, 1 $\frac{1}{2}$  Bz. u. B., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. —, Frühjahr 80 $\frac{1}{2}$ , 81 $\frac{1}{2}$ , 81 $\frac{1}{2}$  Bz., Mai-Juni 81 $\frac{1}{2}$  Bz. — Roggen unverändert, p. 2000 Pf. lolo alter 49—54 Rm. neuer 53—56 Rm. 1 adg. Anmelb. 51 Bz., Okt. u. Okt.-Nov. 52 $\frac{1}{2}$  Bz., Nov.-Dez. 52 $\frac{1}{2}$  Bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54 $\frac{1}{2}$  Bz. u. B., Mai-Juni 54 $\frac{1}{2}$  Bz. — Gerste still, p. 2000 Pf. lolo 51—60 Rm. — Hafer matter, p. 2000 Pf. lolo 38—45 $\frac{1}{2}$  Rm. — Erben still, p. 2000 Pf. lolo 45—51 Rm. — Winterrüben behauptet, p. 2000 Pf. lolo 100—103 Rm. Okt. u. Okt.-Nov. 103 $\frac{1}{2}$  G., Nov. 104 G., heutiger Landmarkt:

Weizen Roggen Gerste Hafer Erben Winterrüben

72—83 48—56 45—57 28—32 54—60

Deu. 20—25 Bz., Stroh 7—9 Rm. Kartoffeln 13—15 Rm. pr. Pf. Rüböl matt, p. 200 Pf. lolo 23 $\frac{1}{2}$  Rm. B., Okt. u. Okt.-Nov. 23 Bz., Nov.-Dez. —, April-Mai 24 $\frac{1}{2}$  Bz. — Spiritus fest, p. 100 Liter a 100% lolo ohne Bahn 19 $\frac{1}{2}$  Bz., mit Bahn 19 $\frac{1}{2}$  Bz., Okt.-Nov. 18 $\frac{1}{2}$  Bz., Nov.-Dez. 18 $\frac{1}{2}$  Bz., Frühjahr 18 $\frac{1}{2}$ , 19 $\frac{1}{2}$  Bz. — Angemeldet: 1000 G. Weizen 2.00 Ctr. Roggen, 400 Ctr. Rüböl. — Regulierungspreis für Kündigungen: Weizen 81 $\frac{1}{2}$  Bz., Roggen 52 $\frac{1}{2}$  Bz., Rüböl 23 $\frac{1}{2}$  Bz., Spiritus 19 $\frac{1}{2}$  Bz., Petroleum lolo 6 $\frac{1}{2}$  Bz., Regulierungspreis 6 $\frac{1}{2}$  Rm., Okt.-Nov. 6 $\frac{1}{2}$  Bz., Nov.-Dez. 6 $\frac{1}{2}$  Bz., Dez.-Jan. 6 $\frac{1}{2}$  Bz., Okt.-Nov. 6 $\frac{1}{2}$  Bz.

**Meteorologische Beobachtungen zu Posen.**

Datum.	Stunde.	Barometer 233'	Therm.	Wind.	Bollenform.
16. Oktbr.	Abrm. 2	27° 8° 14°	+ 12° 2°	SD 2-3	bedeut. Ni.
	Abends 10	27° 9° 9°	+ 6° 5°	SW 3	heiter. St.
17. .	Morgs. 6	27° 11° 56°	+ 3° 5°	ND 0-1	heiter. St. Ab. u. Af.

Regenmenge: 144 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Anteile de 1865 52 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Türken de 1869 61 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Bem. einzige St. pr. 1882 92 $\frac{1}{2}$  (excl.)

Paris, 15. Oktbr. Nachmittags 3 Uhr. Wuhlig. (Schlußkurse.) 3 prozentige Renten 53, 05. Anteile de 1871 84, 17. Anteile de 1872 86, 87. 4. Aktie Morgan —. Italienische 6 prozentige Renten 67, 65. ds. Tabaks Obligationen 486, 00. Franzosen (gek.) 765, 00. do. neue —. Westerr. Nordwestbahn 4, 16. 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türk. de 1865 53, 90. do. de 1869 315, 00. Türk. lohnlose 178, 00. Neuzeit türk. Loosse —. 6 prozentige Ver. St. pr. 1882 (ungef.) —. Goldlego 10.

Paris, 16. Oktbr. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3 prozentige Renten 53, 14. Anteile de 1871 84, 20,5 neuere Anteile de 1872 86, 95. italienische Renten 68, 00. Franzosen 765, 00. Lombarden 488, 75.

Newyork, 15. Oktbr. Abends. (Schlußkurse.) 3 prozentige Renten 53, 05. Anteile de 1871 84, 17. Anteile de 1872 86, 87. 4. Aktie Morgan —. Italienische 6 prozentige Renten 67, 65. ds. Tabaks Obligationen 486, 00. Franzosen (gek.) 765, 00. do. neue —. Westerr. Nordwestbahn 4, 16. 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türk. de 1865 53, 90. do. de 1869 315, 00. Türk. lohnlose 178, 00. Neuzeit türk. Loosse —. 6 prozentige Ver. St. pr. 1882 (ungef.) —. Goldlego 10.

Paris, 16. Oktbr. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3 prozentige Renten 53, 14. Anteile de 1871 84, 20,5 neuere Anteile de 1872 86, 95. italienische Renten 68, 00. Franzosen 765, 00. Lombarden 488, 75.

Rheinbahn, Okt.-Nov. 1865 52 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Türken de 1869 61 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Bem. einzige St. pr. 1882 92 $\frac{1}{2}$  (excl.)

Rheinbahn, Okt.-Nov. 1865 52 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Renten 53, 05. Anteile de 1871 84, 17. Anteile de 1872 86, 87. 4. Aktie Morgan —. Italienische 6 prozentige Renten 67, 65. ds. Tabaks Obligationen 486, 00. Franzosen (gek.) 765, 00. do. neue —. Westerr. Nordwestbahn 4, 16. 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türk. de 1865 53, 90. do. de 1869 315, 00. Türk. lohnlose 178, 00. Neuzeit türk. Loosse —. 6 prozentige Ver. St. pr. 1882 (ungef.) —. Goldlego 10.

Paris, 16. Oktbr. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3 prozentige Renten 53, 14. Anteile de 1871 84, 20,5 neuere Anteile de 1872 86, 95. italienische Renten 68, 00. Franzosen 765, 00. Lombarden 488, 75.

Reichsbahn. Okt.-Nov. 1865 52 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Türken de 1869 61 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Bem. einzige St. pr. 1882 92 $\frac{1}{2}$  (excl.)

Reichsbahn. Okt.-Nov. 1865 52 $\frac{1}{2}$  6 prozentige Renten 53, 05. Anteile de 1871 84, 17. Anteile de 1872 86, 87. 4. Aktie Morgan —. Italienische 6 prozentige Renten 67, 65. ds. Tabaks Obligationen 486, 00. Franzosen (gek.) 765, 00. do. neue —. Westerr. Nordwestbahn 4, 16. 25. Lombardische Eisenbahn-Aktien 486, 25. do. Prioritäten 262, 00. Türk. de 1865 53, 90. do. de 1869 315, 00. Türk. lohnlose 178, 00. Neuzeit türk. Loosse —. 6 prozentige Ver. St. pr. 1882 (ungef.) —. Goldlego 10.

Paris, 16. Oktbr. Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3 prozentige Renten 53, 14. Anteile de 1871 84, 20,5 neuere Anteile de 1872 86, 95. italienische Renten 68, 00. Franzosen 765, 00. Lombarden 488, 75.

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Brioritaten.

Sovereigns	6. 22 $\frac{1}{2}$  Bz. G

<tbl\_r cells="2" ix="1" maxcspan="1" maxrspan="1" usedcols="2